

## **Rückert, Friedrich: 56. (1837)**

1 Mein Freund im fernen Gau! wie oft noch denk' ich nach  
2 Dem Worte, das dein Mund einst unbefangen sprach:

3 Daß dirs unleidlich sei, im Leben wem zu nahn,  
4 Ohn' ihm zu geben Lieb' und Liebe zu empfahn.

5 Sag', hast du warm bis jetzt den Anspruch fortgesetzt?  
6 So hat die kalte Welt gewis dich oft verletzt.

7 Doch glücklich wenn dir ward zum Stachel dis Verletzen,  
8 Herzhaft die Forderung des Herzens durchzusetzen.

9 Ja, Liebe läßt nicht ruhn den so sie recht durchdrungen,  
10 Bis er von allem was kan lieben Lieb' errungen.

(Textopus: 56.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16320>)